



53. Rundbrief  
23.9.2014



Liebe Mitglieder,

die diesjährige ABBO- und Beringertagung findet am 8./9.11.2014 im Jugendbildungszentrum Blossin statt. Das Tagungsprogramm können Sie diesem Rundbrief entnehmen. Die Beringertagung am Sonntag wird zahlreiche spannende Arbeitsberichte der aktiven brandenburgischen Vogelberinger bringen. Die Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall auch für Nicht-Beringer. Bitte beachten Sie, dass **Übernachtungen unbedingt vorher (bis zum 30.10.2014) in der NABU-Landesgeschäftsstelle angemeldet werden müssen**. Es steht eine kleine Anzahl von Einzelzimmern zur Verfügung, die in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden. Ansonsten erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern. **Anmeldungen für die Teilnahme nur tagsüber sind nicht erforderlich.**

**Aktuelles/Termine:**

➤ **Europaweite Kiebitz- und Goldregenpfeifer-Zählung 11./12. Oktober 2014**

Parallel zu den Wasservogel- und Gänsezählungen findet nach 2008 wieder eine neue europaweite Zählung der Rastbestände von Goldregenpfeifern und Kiebitzen statt. Hintergrund dieser speziellen Erfassungen ist, dass sich Goldregenpfeifer und Kiebitze außerhalb der Brutzeit überwiegend nicht in Feuchtgebieten aufhalten, sondern in großer Zahl auch in der Agrarlandschaft rasten.

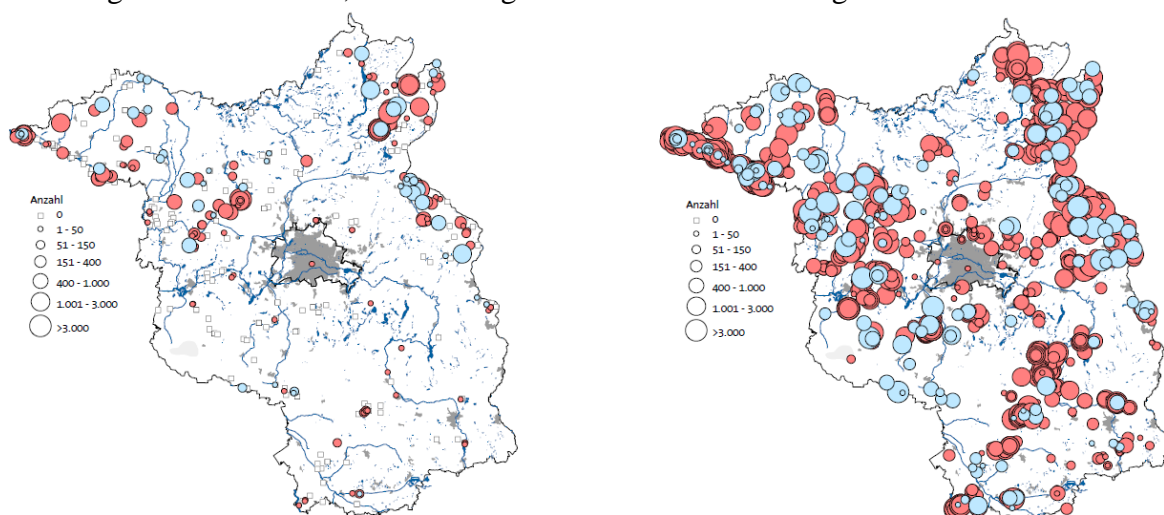


Abb.: Rastverbreitung des Goldregenpfeifers (links) und des Kiebitzes (rechts) auf dem Herbstzug in Brandenburg und Berlin (blau/hell=Ergebnisse der Zählung am 18./19. Oktober 2008, rot/dunkel=Daten aus ornitho aus den Monaten September bis November; Quelle: J. Wahl/DDA).

Die Erfassung wird diesmal für Brandenburg und Berlin durch die Koordinatoren der Rastvogelerfassungen (Wasservogel, Gänse & Schwäne) organisiert. Erstmalig sollen fest definierte Zählgebiete der bestehenden Rastvogel-Erfassungsprogramme genutzt werden, um eine möglichst systematische Erfassung der beiden Arten sicherzustellen. Dazu wird in Kürze auf der ABBO-Internetseite ([www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de)) neben allgemeinen Informationen eine Übersichtskarte mit den relevanten Zählgebieten eingestellt, aus der die Abgrenzung der Zählgebiete und deren Abdeckung mit Zählern ersichtlich wird. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, wendet sich bitte an die beiden Landeskoordinatoren, um eine abgestimmte Erfassung der relevanten Gebiete sicherzustellen: Thomas Heini-

cke, Gingster Str. 18, 18573 Samtens, [thomas.heinicke@gmx.de](mailto:thomas.heinicke@gmx.de), Tel. 038306-20464 (p), 0178-3031069 (p) oder 038791-98028 (d); Simone Müller, Seestr. 5, 16230 Chorin, OT Sandkrug, [mueller.oderbruch@telta.de](mailto:mueller.oderbruch@telta.de), Tel. 033366-53815 (p).

➤ **Kranichschützer bei der ABBO**

Anfang 2014 hat die Landesarbeitsgruppe Kranichschutz Brandenburg beschlossen, sich organisatorisch als Facharbeitsgruppe der ABBO anzuschließen. Die turnusmäßigen Bruterfassungen sollen weiter wie bisher stattfinden, nunmehr unter dem organisatorischen Dach der ABBO und mit Unterstützung der Staatlichen Vogelschutzwarte. Sprecher der Arbeitsgruppe sind Jana Albrecht ([jana.albrecht@kraniche.de](mailto:jana.albrecht@kraniche.de)) und Ralf Donat ([ralf.donat@kraniche.de](mailto:ralf.donat@kraniche.de)).

➤ **Neue Rote Listen: Wandernde Vogelarten ...**

Erstmals ist eine „Rote Liste der wandernden Vogelarten Deutschlands“ erschienen. Ziel ist es, zusätzlich zu den Brutvögeln auch die Gefährdung von Durchzüglern und Wintergästen zu bewerten und damit auch die Bedeutung von Rastgebieten für wandernde Vögel beurteilen zu können. Nach einer Definition, welche Arten überhaupt in der Liste behandelt werden, erfolgt eine Einstufung nach den Kriterien Bestandsgröße, langfristige und kurzfristige Bestandstrends unter Berücksichtigung von Risikofaktoren. Die Bestandsdaten wurden durch Literaturrecherchen und Expertenbefragungen festgelegt. Insgesamt wurden 71 Vogelarten einer der Gefährdungskategorien zugeordnet, das sind 23 % der 305 betrachteten Arten. Weitere 31 Arten stehen auf der Vorwarnliste. Die Liste wurde vom „Nationalen Gremium Rote Liste Vögel“ erarbeitet und in den „Berichten zum Vogelschutz“, Heft 49/50 (2013) veröffentlicht (Bezug: Landesbund für Vogelschutz, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein, [bzv@lbv.de](mailto:bzv@lbv.de), Preis 15,00 €).

➤ **... und Brutvögel in Berlin**

Die 3. Fassung der Roten Liste der Berliner Brutvögel von Klaus Witt und Klemens Steiof ist kürzlich im Berliner Ornithologischen Bericht erschienen. Die Gesamtliste umfasst 185 Brutvogelarten, davon 13 unregelmäßig vorkommende Arten. Für alle Arten werden Bestandsgrößen und Trends angegeben, neue Entwicklungen zum Brutvorkommen werden kurz kommentiert. Drastisch ist beispielsweise der Bestandszusammenbruch der Türkentaube mit nur noch 20-50 Revieren (1990 wurde er noch auf 6.500-9.600 Reviere geschätzt, 1999 auf 400-600). Gegenüber der Roten Liste von 2003 wurden 27 Arten in eine höhere, 30 Arten dagegen in eine niedrigere Gefährdungskategorie eingeordnet. Das Heft (in dem ansonsten die Berliner Beobachtungsberichte für 2012, eine langfristige Parkvogelerfassung, Studien zur Brutbiologie von Braun- und Schwarzkehlchen sowie eine Brutvogelbestandsaufnahme der Gatower Feldflur enthalten sind) kann für 15 € bei Lena Havermeier, Schreinerstr. 59, 10247 Berlin, [lenahavermeier@gmx.de](mailto:lenahavermeier@gmx.de) bestellt werden.

➤ **[www.labboa.de](http://www.labboa.de): Jahresberichte 1999-2010 jetzt online**

In den letzten Jahren wurden von Peter v. Schmitterlöw zahlreiche Beobachtungsdaten aus Brandenburg und Berlin in einer Datenbank erfasst und auf der Internetseite [www.labboa.de](http://www.labboa.de) präsentiert. Unter anderem sind nunmehr sämtliche in den Avifaunistischen Jahresberichten 1999-2010 erwähnten Beobachtungen (außer Brutdaten) erfasst. Damit ergibt sich ein nahtloser Anschluss an die Avifauna, deren Berichtszeitraum bis 1998 reicht. Wer beispielsweise früheste Beobachtungsdaten, Saisonmaxima oder Nachweise seltener Arten abrufen will, kann das mit wenigen Klicks tun: Im Menüpunkt „Aifauna“ ist unter „DatenBasis“ die Auswahl „ABBO-Jahresberichte“ zu wählen, bzw. für seltene Arten „DSK/DAK anerkannt“ und „AKBB anerkannt“. Das Angebot ist eine hervorragende Möglichkeit, sich schnell und zuverlässig über die avifaunistische Entwicklung in Brandenburg zu informieren.

➤ **Online-Sammlung von Fachgruppen-Berichten**

Viele ornithologische Arbeitsgruppen verfassen Berichte über die Ergebnisse ihrer Arbeit. Das können ausführliche Jahres-Beobachtungsberichte ebenso sein wie kurze Ergebniszusammenfassungen der Erfassung ausgewählter Arten. Diese interessanten Informationen sind oftmals kaum zugänglich und drohen verloren zu gehen. Die ABBO nimmt solche Berichte gerne entgegen, um sie in der

ABBO-Bibliothek zu archivieren. Wir bieten nun an – das Einverständnis der Einsender vorausgesetzt – solche Berichte in einem eigenen Forum auf der Internetseite der ABBO öffentlich zugänglich zu machen. Kontakt: Karsten Siems, Feuerbachstraße 7, 14552 Michendorf, [karstensiems@aol.com](mailto:karstensiems@aol.com).

➤ **Haubenlerchen-Erfassung 2015**

Im Jahr 2004 hatte die ABBO zu einer landesweiten Haubenlerchen-Kartierung aufgerufen. Damals wurden auf etwa einem Drittel der Landesfläche rund 600 Reviere erfasst und der Landesbestand auf 1.500-1.800 Paare geschätzt. Um die weitere Bestandsentwicklung dieser vielerorts stark zurückgehenden Art verfolgen zu können, möchten wir im kommenden Jahr diese Kartierung wiederholen und bitten die Fachgruppen und interessierte Einzelpersonen, ihre Arbeitsplanung darauf einzustellen. Koordinator ist Bodo Rudolph, Eichelhof 3, 14797 Kloster Lehnin, [bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de](mailto:bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de). Nähere Informationen zur Kartierungsmethode und Erfassungsbögen werden rechtzeitig vor Beginn der Brutsaison (März) verschickt.

➤ **Illegale Greifvogelverfolgung**

Anlässlich einer Anfrage des NABU Bundesverbandes hat die Staatliche Vogelschutzwarte Angaben zur illegalen Verfolgung von Greifvögeln in Brandenburg zusammengestellt. Seit 2005 wurden 108 Fälle bekannt, von denen 30 den Seeadler, 27 den Habicht und 27 den Mäusebussard betreffen. Seit 1992 sind 154 Fälle von Jagdwilderei bzw. Naturschutzvergehen gegen Greifvögel zur Anzeige gekommen. 88,6 % der Fälle wurden wegen nicht nachweisbarer Täterschaft eingestellt, weitere 6,6 % wegen „geringfügigem öffentlichen Interesse an einer Strafverfolgung“ (teilweise verbunden mit geringfügigen Geldauflagen). Lediglich in 7 Fällen kam es zu einer Verurteilung (2x Haftstrafe zur Bewährung, 5x Geldstrafe).

➤ **Dr. Joachim Haensel † und Dr. Klaus-Dietrich Fiuczynski †**

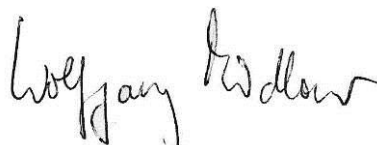
In diesem Jahr mussten wir Abschied von zwei langjährigen früheren Mitgliedern nehmen. Dr. Joachim Haensel (geb. 1938) starb im April nach kurzer schwerer Krankheit. Wenn auch sein Name vor allem mit dem Fledermausschutz und der Fledermausforschung verbunden ist, war er vor allem in früheren Jahren auch ornithologisch tätig und hat in der Avifauna von 1983 mehrere Arten bearbeitet. Früher im Tierpark Berlin beschäftigt, hat er in der Wendezeit die Facharbeit im Bundesverband des NABU aufgebaut.

Im Juni verstarb Dr. Klaus-Dietrich Fiuczynski (geb. 1938), der ein regelmäßiger Besucher der ABBO-Tagungen war, wo er zuletzt 2007 einen Vortrag hielt. Sein Verdienst ist die intensive Erforschung des Baumfalke im Berliner Raum, die er seit den 50er Jahren betrieb und damit gemeinsam mit seinen Mitstreitern eine einzigartige Datenreihe erarbeitete. Er war auch Autor eines Brehm-Heftes über den Baumfalke in zwei Auflagen.

➤ **Einflug von Rotfußfalken**

Anfang/Mitte September kam es in Brandenburg zu einem massiven Einflug von Rotfußfalken. Neben vielen weiteren Beobachtungen wurden zwischen dem 7.9. und dem 9.9. auch größere Trupps gesehen, maximal 25 bei Neu Zauche/LDS, 22 in den Neuzeller Wiesen/LOS, 9 bei Neurantf/MOL und 10 bei Osdorf/TF (T. Noah, C. Pohl, S. Fahl, R. Altenkamp u.a.). Überwiegend handelte es sich um Jungvögel, aber auch einige adulte Weibchen waren dabei. Auch in Sachsen und Bayern gab es laut ornitho.de vergleichbare Ansammlungen. Für Brandenburg sind diese Zahlen Rekord: Nur im September 2013 wurde mit 18 Vögeln in der Ziltendorfer Niederung eine vergleichbare Größenordnung festgestellt, ansonsten waren es maximal 9 Vögel in Berlin im Jahr 1968 und sonst nie über 5 in einem Gebiet.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Mädlow (Vorsitzender)

## Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

### Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern (wenige Einzelzimmer stehen zur Verfügung, Vergabe in der Reihenfolge der Anmeldung). Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten. **Übernachtung bitte unbedingt vorher (bis zum 30.10.14) anmelden** beim NABU Brandenburg, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel. 0331/2015570, [in-fo@NABU-Brandenburg.de](mailto:info@NABU-Brandenburg.de)! Für nicht angemeldete Personen können keine Übernachtungsplätze garantiert werden. Teilnahme ohne Übernachtung braucht nicht angemeldet zu werden.

### Tagungskosten

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung müssen von den Teilnehmern beglichen werden: Mittagessen (8.11. und 9.11.): je 9,00 €, Abendessen (10.11.): 7,50 €, Übernachtung/Frühstück: Doppelzimmer 32,00 €, Einzelzimmer 44,00 €.

Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, bietet die ABBO einen Sonderpreis von 5,00 € für Übernachtung/Frühstück an.

### Wegbeschreibung

**Mit dem Auto:** Benutzen Sie die A10 Richtung Frankfurt/Oder. Fahren Sie am Dreieck Spreeau auf die A12 Richtung Frankfurt/Oder. Verlassen Sie die A12 an der Abfahrt Friedersdorf in Richtung Friedersdorf. Halten Sie sich auf der Hauptstraße Richtung Storkow und biegen Sie 800 m nach der Ortsausfahrt Friedersdorf in Richtung Prieros/Blossin ab. Kurz nach dem Ortseingangsschild Blossin biegen Sie nach links zum Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ein. Folgen Sie nun dem Logo "Blossin".

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Mit Regionalzügen oder der S-Bahn bis Königs-Wusterhausen. Von dort mit dem Regionalzug der Ostdeutschen Eisenbahn in Richtung Frankfurt. Ausstieg an der Station Friedersdorf, anschließend ca. 3 km Fußweg nach Blossin. Wer sich selbst keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, kann sich bis zum 30.10. bei der ABBO melden, wir versuchen dann, Mitfahrgelegenheit oder Bahnhofsabholung zu vermitteln.

Einladung

zur

### Mitgliederversammlung

der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

**am 8.11.2014, 17.30 Uhr**

im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin

### Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte AKBB, Otis, Wasservogelzählung, Arbeitsgruppen
3. Bericht der Kassenführerin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes



## 24. Jahrestagung



# der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen  
Vogelschutzwarte Brandenburg

**am 8./9.11.2014 in Blossin**

Samstag, den 8.11.2014: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

- 10.00 Lothar Kalbe: Unterwasserpflanzen und Algenmatten im Blankensee – Dorado für Wasservögel.  
Jochen Bellebaum: Trauerseeschwalben im Unteren Odertal – aktuelle Ergebnisse.  
Heike Begehold: Habitatnutzung von Brutvögeln in nordostdeutschen Tieflandbuchenwäldern.  
Torsten Langgemach: Das Wiederansiedlungsprojekt für den Fischadler in Spanien.
- 12.00 Mittagspause  
Möglichkeit zu ornithologischen Beobachtungen am Wolziger See
- 14.00 Krista Dziewiaty: Energiepflanzen und Vogelschutz – Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt.  
Thomas Hellwig: Veränderungen der Avifauna der Beetzseelandschaft als Teil des SPA Mittlere Havelniederung als Folge des massiven Spargelanbaus.  
Kay-Uwe Hartleb: Zum Stand der Wiederansiedlung des Steinkauzes in der Nuthe-Nieplitz-Niederung.  
Jörg Hoffmann: Neue Methodenanforderungen bei Kartierung und Auswertung verbreiteter Brutvogelarten.
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Benjamin Herold: Das EU-Life Projekt: Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler sowie Wachtelkönig und Seggenrohrsänger im SPA Schorfheide-Chorin.  
Julia Schwandner: Quo vadis Steinadler – Monitoring, Blei und G7.
- 17.30 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)
- 19.00 Abendessen

20.00 Wolfgang Püschel: Krokodilwächter, Heuschreckenteesa und Madenhacker – eine vogelkundliche Reise in das westafrikanische Gambia (von Mitgliedern der Potsdamer Fachgruppe Ornithologie).

Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte des Jugendbildungszentrums.

Sonntag, den 9.11.2014: Beringertagung

9.00 T. Dürr: Begrüßung, Bericht der Staatlichen Vogelschutzwarte.

9.30 S. Kreutzer: Bericht der Beringungszentrale.

10.00 B. Block & A. Eisenberg: Wechselbewegungen markierter Großtrappen zwischen ihren Einstandsgebieten in Deutschland 2001 bis März 2014.

10.20 K. Mittelstädt & T. Dürr: Regionale und zeitliche Unterschiede in Kopf- und Rückenzeichnungsmustern weiblicher Bartmeisen – Ergebnisse aus dem bundesweiten Beringungsprogramm.

10.40 Kaffeepause

11.05 Berichte der Beringer zu ausgewählten Beringungsprogrammen.

12.00 Schlusswort und Ende der Veranstaltung.